

# Personalia

Patrice Wijnands  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Bau- und Kunstdenkmalpflege

Seit 2008 ist Dipl.-Ing. Patrice Wijnands, 1976 in den Niederlanden geboren, als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Denkmalpflege Ansprechpartner für die fachliche Beurteilung und Erfassung der „Westbefestigungen“. Hierbei handelt es sich in Baden-Württemberg vor allem um Betonbunker, Panzer- und Laufgräben, die während der Zeit des Nationalsozialismus zwischen 1934 und 1945 entstanden sind. Der Student der Geodäsie an der Universität Delft (1995–2001) kam im Raum Aachen bereits 1992 mit dem Gegenstand in Kontakt – seinen Studienschwerpunkt Fotogrammetrie und Geo-Informatik konnte er hier unmittelbar in die Praxis umsetzen. Schon 2001 zog es ihn in die Bundesrepublik Deutschland, seit 2004 ist er in Karlsruhe als Geo-Informatiker beschäftigt und lebt hier.

Die häufig durch die alliierten Streitkräfte gesprengten Anlagen vermisst Wijnands und rekonstruiert sie mittels rechnergestützter Zeichenprogramme des „computer aided design“ (CAD). Pläne oftmals komplexer unterirdischer Stollensysteme erreicht er unter Nutzung der Satellitennavigation und elektrooptischer Messungen. Die Vielzahl der durch ihn gesammelten Daten führt Wijnands in einem geografischen Computer-Informationssystem (GIS) zusammen und erstellt daraus wertvolle wissenschaftliche Dokumentationen und Kartierungen. In Zusammenarbeit mit der Landesdenkmalpflege erprobt er derzeit die Möglichkeit, elektronisch vorgehaltene Geo- und Fachdaten in die Denkmaldatenbank des Landes (ADAB) zu übertragen. In Rücksprache mit den Referaten für Umweltschutz in den Regierungspräsidien Karlsruhe und Freiburg



begleitet er das „Integrierte Rheinprogramm“, um neben der Denkmalpflege auch den Planern gesicherte Fach- und Standortdaten rechtzeitig zur Verfügung stellen zu können. Es ist Wijnands ein Anliegen, bei Bauprojekten zutage tretende Bauten wissenschaftlich zu dokumentieren. Möglichst im Vorfeld größerer Planungen möchte er sein Wissen für die Erhaltung der denkmalgeschützten, vier Bundesländer durchziehenden Westbefestigungen einbringen. Er ist überzeugt, dass eine notwendige und effiziente Verkehrssicherung der Anlagen den Erhaltungsinteressen der Denkmalpflege und des Naturschutzes am besten dient. Die Mitarbeiter der Landesdenkmalpflege schätzen an Patrice Wijnands seine erstaunliche, stets hilfreiche Sach- und Objektkenntnis, seine Aufgeschlossenheit, Hilfsbereitschaft und sein klares historisches Bewusstsein und danken ihm für sein ehrenamtliches Engagement.

## Abbildungsnachweis

U1, U2 LAD, Karl Fisch; S70o, S71o, S73o, S74–75 Bernd Hausner, RPK; S70u, S72u Iris Geiger-Messner, RPS; S71u, S72o, S73u Felix Pilz, RPS; S76o Kulturamt der Stadt Ravensburg; S76u Dieter Büchner, LAD; S77, S79–82 Raymond Bunz, K&R Bunz Restauratoren, Owingen; S78o aus: Peter Eitel, Ravensburg im 19. und 20. Jahrhundert, Ostfildern 2005, S. 195; S78u Jochen Ansel, LAD; S83, S84o, S84ur, S85u, S86u, S87or, S87u, S88u LAD; S84ul, S86o, S87ol, S88o RPS; S85o RPF; S89, S91o aus: E. Fischer, M. Rösch, K. Schatz, E. Stephan: Rinder, Körner, Schweinespeck – Landnutzung und Ernährung in der Eisenzeit. Archäologie in Deutschland 5/2010, S. 34–37; S90o modifiziert aus: E. Stephan: Stabile Isotope in fossilen Faunenfunden: Erforschung von Klima, Umwelt und Ernährung prähistorischer Tiere, in: A. Hauptmann, V. Pingel (Hrsg.), Archäometrie. Methoden und Anwendungsbeispiele naturwissenschaftlicher Verfahren in der Archäologie, Stuttgart, 2008, S. 46–66, Abb. 1.14; S90u, S93–94 modifiziert aus: E. Stephan, C. Knipper, K. Schatz, T. D. Price, E. Hegner: Strontium isotopes in faunal remains: evidence of the strategies for land use at the Iron Age site Eberdingen-Hochdorf (Baden-Württemberg, Germany). In: Population Dynamics in Prehistory and Early History. New Approaches Using Stable

Isotopes and Genetics. E. Kaiser, J. Burger, W. Schier (Hrsg.) Topoi. Berlin Studies of the Ancient World Vol., Berlin, 2012, S. 265–286, Fig. 2, 3, 4 u. 6; S91u, S92 Elisabeth Stephan; S95o, S97ol, S100 RPF, Ref. 26; S95u–S96, S97or, S97u, S98u, S99o Stefan King; S98o LAD / Otto Braasch; S99u Alexandra Winkels; S101o, S103–104 Lotz; S101u, S102u, S105, S106 Archiv Marbach; S102o Albert Adam; S107–114 H. Klos; S115o, S117or, S118u Bernd Hausner, RPK; S115m, S117ol, S117u, S118o Bernd Hausner, RPS; S115u, S116ol, S116ml RPK, Ref. 26, Fotoarchiv; S116r E. Häußermann, Vermögen- und Bau BW, Amt Karlsruhe; S119 Geiger-Schmidt, 03.12.2011; S120l Meyder, 25.03.2010; S120r Geiger-Schmidt, 12.04.2011; S121–122 RPK Melanie Mertens; S123 Region Stuttgart, Herr Elmer; S124–S125o Stadtinfo Schorndorf; S125u LAD, Irene Plein; S126 LAD, Yvonne Mühleis; S127ul Theiss Verlag Stuttgart; S127ur Belsler Verlag; S128 Walter Stut-terich, Pirmasens.

RP = Regierungspräsidium (S = Stuttgart, K = Karlsruhe, T = Tübingen, F = Freiburg); LAD = Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, im RPS; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz